

Brief an die Pfarrgemeinde

www.pfarre-deutschwagram.at



Deutsch-Wagram



Aderklaa



Parbasdorf

Lasst uns dankbar sein,
für die Liebe, die wir erfahren dürfen,
für die Wärme im Herzen, die wir durch diese Liebe spüren dürfen,
für jeden Tag an dem wir durch diese Liebe ein erfüllteres Leben genießen,
für die Kraft, mit der uns Gott stärkt, wenn Momente im Leben aussichtslos erscheinen.



Worte unseres Pfarrers

Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes,

der Sommer ist wieder vorbei und ich hoffe, Sie alle haben die sogenannte Urlaubszeit gut überstanden. Auch ich konnte nach drei Jahren wieder in mein Geburtsland Indonesien reisen und meine Eltern und Verwandten besuchen. In den nun folgenden Zeilen möchte ich mich mit dem Thema „Religion – Absolutes Gottesbild“ auseinandersetzen.

Religionen neigen zum Absolutismus. Wir Menschen brauchen Religion für unser irdisches Leben. Ich habe in diesem Zusammenhang bei dem großen Philosophen Friedrich Hegel nachgelesen. Er behauptet, dass der Mensch das Relative überhaupt nur als relativ erkennen könne, weil, und das ist für mich interessant, er bereits immer schon im Raum des Absoluten stehe. Wäre er nicht im Raum des Absoluten, könne er das Relative nicht als relativ und das Endliche nicht als endlich erkennen. Es ist der Horizont des Seins.

In der Zeit, in der wir leben, geht es meist um die geistigen Auseinandersetzungen in der pluralistischen Gesellschaft zwischen uns Menschen. Sobald die Grundbedürfnisse, wie Arbeit, Nahrung und Wohnung usw. so halbwegs vorhanden sind, geht es um den geistigen Dialog der Kulturen. **Die Religion ist meines Erachtens höchst politisch und keine Privatsache.** Man muss die Gemeinsamkeiten aber auch die Unterschiede der einzelnen Religionen benennen sowie bewerten. Dann kann der **Friede** zwischen den Menschen bewahrt werden. Wir Menschen werden durch Religionen geprägt und beeinflussen so die Gesellschaft. Daher ist es sehr wichtig, über unterschiedliche Grundwerte aber ebenso über Hintergründe zu sprechen. Wichtig scheint mir in diesem Zusammenhang, über die Grundstrukturen der Demokratie nachzudenken, wie etwa über Reflexionsprozesse, ethische Tugenden und selbstverständlich auch über **Gottesbilder**. Sätze, wie „Gott will das so“ oder „Das ist Allahs Wille“ haben eigentlich in einer aufgeklärten Gesellschaft keinen Platz. Das theologische Argument sollte vernünftig begründet werden. Mit meiner Meinung dazu stehe ich nicht allein da, hochrangige Theolo-

gen und Philosophen sind derselben Ansicht. Inspirationen von außen waren für die Weiterentwicklung des Christentums von großer Bedeutung. So zum Beispiel die kosmologischen Entdeckungen von **Nikolaus Kopernikus**, die dazu führten, dass man sich zum heliozentrischen Weltbild hinwandte. Man erkannte im ausgehenden Mittelalter und zu Beginn der Renaissance, dass die Sonne im Mittelpunkt des Sonnensystems steht und nicht, wie bis dahin geglaubt, unsere Erde (dazu erinnere ich nur an die Lehre von Jesus Christus, dem **theologischen Licht der Welt**). Also nicht die Erde ist der Mittelpunkt. Oder an **Immanuel Kant**, den Philosophen der Aufklärung und Vordenker, der in der deutschen Aufklärungszeit sagte: „Der Mensch muss sich aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit befreien.“ Auch das sind **christliche Werte**, ebenso die drei Worte aus der Französischen Revolution: Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit (obwohl sie andererseits blutig verlief und die Menschenwürde sträflich verletzte).

Das Absolute hat die Gestalt eines personalen Gegenübers, so nennen es in den monotheistischen Religionen die Juden Jahwe, die Christen Gott und die Muslime Allah. Es stellt sich die Frage, ob es ein und derselbe Gott ist, zumindest haben die Religionen unterschiedliche Gottesbilder. Ist es ein „ferner Gott“ oder ein „naher Gott“, mit dem man kommunizieren kann und der mit uns kommuniziert? Oder ist es ein, wie man so sagt „Gott im Jenseits“, dem man sich unterwerfen muss, ohne zu hinterfragen? Es gibt **noch** eine andere Möglichkeit, ist er ein gütiger, uns Menschen liebender und barmherziger Gott? Mein Gottesbild entspricht dem letzteren. Mein Gott streckt, wie ich immer sage, mir die Hand entgegen, ich muss sie nur annehmen und ihr vertrauen. Mir ist bewusst, dass es in manchen Situationen im Einzelfall oft sehr schwerfällt, die Hand anzunehmen. Für uns Menschen bedeutet das, dass unse-

re Suche nach dem Anderen, dem Absoluten, nicht ins Leere läuft.

So war das Christentum von Beginn an auf das Wort „**Integration**“ ausgerichtet. Der Dialog ist aufgrund des dialogischen Gottesbildes ein Auftrag für Christen. Zuerst mit den Juden, die ja die Wurzeln sind, später mit anderen Religionen, wie zum Beispiel dem Islam sowie verschiedenen Philosophien, wie etwa der Aufklärung, dem Marxismus, Atheismus und der Religionskritik. Es gilt, wie ich bereits schrieb, das **Gemeinsame** herauszuarbeiten, aber auch die Unterschiede zu erkennen und zu benennen. Dabei soll es immer um **Respekt** und um einen von Vernunft geleiteten **Dialog auf Augenhöhe** und dabei die **Menschenwürde** beachtend gehen. Politische Themen, wie Demokratiefähigkeit von Religionen oder Trennung von Kirche und Staat sind auch zu beachten. Das Christentum sollte jedenfalls **nicht** einem religiösen System dienen, sondern den Menschen. Zum Schluss wünsche ich Ihnen/euch einen von Gott gesegneten Herbst.



Ihr Pfarrer Mag. Peter Paskalis

KONTAKT



Mag. Peter Paskalis

(Pfarrer)

Mobil: 0699 11 464 525

E-Mail: peterpaskalis@yahoo.de



Doris Artner

(Pfarrsekretärin)

Bürostunden – Pfarrkanzlei:

Mittwoch: 15:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Kanzlei: Tel. 02247 2257

E-Mail: pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at



Andrea Lentner, MA

(Pastoralassistentin)

Mobil: 0676 5593704

E-Mail: andrea.lentner@katholischekirche.at

Unser FREIER TAG ist Montag!

Zeig deine Stärken – trau dich!

Im besten Fall kennen wir unsere eigenen Stärken. Wir wissen, worin wir besonders gut sind, was uns auszeichnet und setzen diese Kraft bewusst in unserem Leben ein. Das ist wichtig für ein gelingendes Leben in den verschiedensten Bereichen.

Es gibt aber in vielen Menschen - besonders in Frauen - die Angst, diese Stärke auch wirklich zu zeigen, sie auszuleben und darüber zu sprechen. Was könnten die anderen denken? Wirkt man dann arrogant? Geltungssüchtig? Bescheidenheit und Zurückhaltung werden uns anerzogen und bestimmt vor allem viele Frauen in unserer Gesellschaft. Wenn man genau hinsieht, wird aber klar: Sie beschneiden die Entfaltung der eigenen Talente. Die Redewendung: „Eigenlob stinkt“, ist in vielen von uns tief verankert, aber wie wäre es auch mal zu sagen: „Eigenlob stimmt!“.

In dem Buch „ganz schön mutig“ von Melanie Wolfers – eine meiner christlichen Lieblingsautorinnen im Bereich Persönlichkeitsentwicklung – wird beschrieben, dass es entscheidend ist, die

Ängste vor der Meinung anderer abzulegen und seine eigenen Stärken mutig zu zeigen. Es geht darum, das zu entfalten, was in jedem von uns steckt. Wolfers schreibt: „Lebe das was in dir an Gaben und Talenten ist, denn das ist im Sinne des göttlichen Erfinders. Lass dein Licht leuchten.“

Man könnte also sagen, dass es jeder Person anvertraut ist, die eigenen Stärken zu entfalten, ja, das eigene Licht leuchten zu lassen. Dies wiederum bewirkt nicht nur mehr Raum für die eigene Entfaltung, sondern auch, dass andere Menschen um einen herum bestärkt werden, es gleich zu tun.

Das Zitat der Pastorin Marianne Williamson berührt mich jedesmal aufs Neue, und ich will es ihnen gern für den Start in den Herbst mitgeben:

„Unsere tiefste Angst ist nicht ungenügend zu sein, unsere tiefste Angst ist, dass wir über alle Maßen kraftvoll sind.“

Wir fragen uns selbst:

Wer bin ich von mir zu glauben, dass ich großartig, begabt und einzigartig bin.

Aber genau darum geht es. Wieso solltest du es nicht sein?

Du bist ein Kind Gottes.

Dich klein zu machen nützt der Welt nicht.

Es zeugt nicht von Erleuchtung, sich zurückzunehmen, nur damit sich andere Menschen um dich herum nicht verunsichert fühlen. Wir alle sind aufgefordert, wie die Kinder zu strahlen.

Wir wurden geboren, um die Herrlichkeit Gottes, die in uns liegt, auf die Welt zu bringen. Sie ist nicht in einigen von uns, sie ist in jedem und jeder. Und indem wir unser eigenes Licht scheinen lassen, geben wir anderen Menschen unbewusst die Erlaubnis das Gleiche zu tun.“ (Marianne Williamson)

*Alles Gute für Sie und Ihre Lieben
Andrea Lentner*



Wichtige Information aus den Pfarren Deutsch-Wagram und Strasshof

Pfarrer Alexandre Mbaya-Muteleshi (Pfarre Strasshof) übernimmt ab 1. September 2022 neue Aufgaben im Pfarrverband Sierndorf-Großmugl/Dekanat Stockerau. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für die neue Herausforderung.

Unser Pfarrer Peter Paskalis übernimmt ab 1. September 2022 als Pfarrmoderator auch die Leitung der Pfarre Strasshof. Ihm zur Seite gestellt wird als Kaplan für Strasshof und Deutsch-Wagram, der aus Indien stammende Priester Mathew Varughese. Kaplan Varughese wird im Pfarrhof Strasshof wohnen und mit Pfarrer Peter Paskalis ab September abwechselnd die Hl. Messen in den Pfarren Deutsch-Wagram und Strasshof feiern.

Vorstellung von Kaplan Mathew Varughese

Mein Name ist Varughese Mathew und ich bin 46 Jahre alt. Ich komme aus Südindien (Kerala, Kottayam).

Nach dem Abitur habe ich in meiner Heimat Theologie und Philosophie studiert.

2003 wurde ich in meiner Heimatgemeinde zum Priester geweiht und war anschließend als Geistlicher für zwei Pfarren verantwortlich.

Parallel dazu habe ich an einem Säkularinstitut in Kerala Literatur in meiner Muttersprache und Lehramt für Englisch und Sozialkunde studiert.

Von 2010 bis 2017 war ich Leiter einer englischsprachigen Privatschule und habe dort Englisch, meine Muttersprache

Malayalam und Sozialkunde unterrichtet. Gleichzeitig war ich als Priester in verschiedenen Pfarren tätig.

Von 2017 bis 2020 habe ich am Angelicum in Rom mein Lizentiat in Spiritualität absolviert. Während dieser Zeit habe ich etwas Italienisch und Deutsch (Sprachkurs am österreichischen Institut in Rom) gelernt.

Im Jahr 2018 wurde ich für drei Monate als Vertretung eines Pfarrers in der Schweiz eingesetzt. Dort konnte ich meine Deutschkenntnisse vertiefen.

Weitere Deutsch-Sprachkurse (Niveau B2) habe ich nach meiner Rückkehr aus der Schweiz in Rom belegt.

Seit Juni 2020 lebe ich im Mutterhaus der Communio in Christo in Mechernich, Deutschland. Hier unterstütze ich die Gemeinschaft in verschiedenen pastoralen Diensten.

Ich freue mich darauf, bei und mit Ihnen in der Erzdiözese Wien zu arbeiten.

Lasst uns immer im Gebet vereint sein.

Durch das Gebet kann Gott in dieser modernen Welt Wunder bewirken.

Kaplan Mathew Varughese



Mut zur Stille

Ich möchte meine Empfindungen von der Predigt, wie Peter die Auslegung der Bibelstelle, aus dem Lukasevangelium, von den Schwestern Maria und Marta gebracht hat, beschreiben. (Martha nahm ihn freundlich auf – Maria hat das bessere gewählt.)

Diese Predigt war so tiefsinnig und doch so zeitgemäß. Es hat in unserem Alltag oft das „DRUMHERUM“ einen so großen Stellenwert, dass das Wesentliche, das Wort der frohen Botschaft in den Hintergrund rückt. Es geht in diesem Evangelium um den Gast „Jesus“ und seine Worte. Maria stellt Jesus in den Mittelpunkt, lässt die Arbeit Nebensache sein

und hört Jesus aufmerksam zu. Sie nimmt jedes Wort in ihrem Herzen auf.

Auch wir Christen verzetteln uns oft mit unwichtigen, oft oberflächlichen Dingen, und nehmen uns und unser Tun so wichtig. Wir brauchen für uns einfach mehr Mut zur Stille, um die Worte Jesus zu verstehen und aufzunehmen.

Peter hat sehr persönlich geredet und uns gesagt, wo er seine Kraft für sein Priestertum hernimmt:

Von Zeiten der Ruhe und der Stille. Ihn erwarten nun neue Herausforderungen, die er mit Gottes und unserer Hilfe sicher schaffen wird.

Auch wir freuen uns, wenn die heiligen Messen toll gestaltet sind, immer etwas „los“ ist. Das bereichert unser Mittun und die Freude am gemeinsamen Feiern. Doch eines sollten wir dabei nicht aus dem Auge verlieren: „Jesus und seine Worte aus der Heiligen Schrift.“

Das Schlusslied unserer Messe rundete Peters Gedanken stimmig ab: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.“

Für den Liturgieausschuss
Eveline Tröster

Halb hier, halb dort

Im Evangelium nach Matthäus lesen wir von Jesu Traurigkeit, weil einige Städte seine Einladung zur Umkehr nicht angenommen haben:

„Dann begann er den Städten, in denen er die meisten Machttaten (Wunder Anm.d.Verf.) getan hatte, Vorwürfe zu machen, weil sie nicht Buße getan hatten. (...) Und du, Kafarnaum, wirst du etwa bis zum Himmel erhoben werden? Bis zur Unterwelt wirst du hinabsteigen. Wenn in Sodom die Machttaten geschehen wären, die bei dir geschehen sind, dann stünde es noch heute.“

Mt. 11/20-24

Was heißt „Buße tun“? Wie können wir das verstehen? Braucht Gott unsere Opfer? Droht er gar?

Wir können davon ausgehen, dass Gott uns liebt, sonst wäre Jesus nicht auf die Erde gekommen und hätte sich der Gewalt der Menschen nicht ausgesetzt. „Buße tun“ muss also etwas sein, das

uns guttut. Da heißt es Abstand nehmen vom Gewohnten, ausbrechen aus dem Alltag. Dann kann ich einen kritischen Blick werfen auf meine Gewohnheiten. Nützen sie mir? Sind sie gut für meine Beziehungen zu anderen Menschen oder ärgern sie vielleicht jemanden? Wo kann ich an mir arbeiten, damit das Miteinander schöner wird? Das ist ein tägliches Bemühen. Jesus ist sehr großzügig. Schon das Bemühen belohnt er und nicht erst den Erfolg. Er stärkt uns, damit wir nicht so leicht aus der Bahn geworfen werden. Er macht uns glücklich, unser Leben bekommt Sinn.

Aber es erfordert eine Entscheidung: Will ich wirklich Christ sein, Christin sein? Wenn ich halb hier, halb dort lebe, habe ich bestenfalls ein schlechtes Gewissen, aber weiterbringen auf dem Weg zu einem geglückten Miteinander tue ich nichts. Papst Franziskus hat einmal folgende Worte zu dieser Bibelstelle gefunden:

„Der heutige Tag kann für uns ein Tag der Gewissensforschung sein mit diesem Refrain: „Wehe dir, wehe dir“, denn ich habe dir so viel gegeben, ich habe dir mich selbst gegeben, ich habe dich erwählt, Christ zu sein, Christin zu sein, und du ziehst ein Leben halb hier, halb dort vor, ein oberflächliches Leben, ein wenig Christentum und etwas Weihwasser schon, aber weiter nichts. In Wirklichkeit ist es so: Wenn wir in dieser christlichen Heuchelei leben, dann verjagen wir Jesus aus unserem Herzen. Wir tun so, als ob wir ihn bei uns hätten, aber wir haben ihn hinausgejagt. „Wir sind Christen, stolz darauf, Christen zu sein“, doch wir leben wie die Heiden.“

Ist das denn so schlimm, fragen wir uns. Oh ja, es ist sehr schade. So leicht könnten wir glücklich und zufrieden leben, mit ein wenig Bemühen und viel Hilfe von oben.

Maria Harbich-Engels

JUNGSCHARMESSE

Sonntag, 23.10.2022

9:30 Uhr in der Pfarrkirche

danach

Pfarrkaffee & Fotovernissage

im Pfarrsaal

Herzlich willkommen!

Theater

LAMPENFIEBER

Freitag 28.10.2022

Samstag 29.10.2022

jeweils um 19:30 Uhr

im Pfarrsaal Deutsch-Wagram

Infos unter www.lampenfieber.at

Caritas Pflege Zuhause

Deutsch-Wagram

Hamerlingstraße 11B,

2232 Deutsch-Wagram

Leiterin DGKP Renate Reichl

Tel.: 0664 4625748

renate.reichl@caritas-wien.at

sst.deutschwagram@caritas-wien.at

www.caritas-wien.at

1990 startete eine Gruppe von motivierten Menschen das Projekt Canisibus mit dem Ziel, wohnungslose Menschen direkt auf der Straße mit dem Nötigsten zu versorgen. Aber schon von Anfang an war klar, dass alle, die Not leiden, kommen können – unabhängig von deren Wohnsituation. Bis heute wird nicht lange gefragt, warum die Canisibusgäste sich um eine Suppe anstellen – jede und jeder der möchte, bekommt etwas zu essen. Deshalb war auch klar, dass Kriegsvertriebene aus den Jugoslawienkriegen und später solche aus Syrien unterstützt werden. Jetzt herrscht wieder Krieg in Europa und wieder sehen wir neue Gesichter beim Bus: Frauen aus der Ukraine, teilweise auch mit Kindern kommen zum Canisibus, da Flüchtlingseinrichtungen überfordert sind und die finanzielle Hilfe viel zu wenig ist um damit auszukommen. Gleichzeitig sehen wir immer mehr wohnversorgte Personen, die sich aufgrund der Preissteigerungen keine warme Mahlzeit mehr leisten können. Auch sie kommen teilweise mit Kindern. Es ist erschreckend zu sehen, wenn zwischen 30 Obdachlosen plötzlich ein 6-jähriger gemeinsam mit seinem Vater um Suppe ansteht. Für all diese Menschen möchten wir weiterhin täglich

da sein. Leider trifft uns die Teuerungswelle besonders hart: Die gestiegenen Energiepreise machen Kochen und Ausfahrten kostspieliger und auch die Preise für Lebensmittel sind viel höher als gewohnt. Daher sind wir dieses Jahr ganz besonders auf Ihre Unterstützung angewiesen und bedanken uns herzlich dafür!

Frisches Obst und Gemüse

Äpfel, Birnen, Erdäpfel, Kürbisse, Zucchini, Karotten, gelbe Rüben, Zeller etc.

Haltbare Lebensmittel

Teigwaren (Spiralnudeln, Fleckerl, Hörnchen), Langkornreis, griffiges Mehl, Backerbsen, pflanzliches Öl, Haltbar-Milch, Haltbar-Schlagobers, einzeln verpackte Süßigkeiten

Gesundheit

Taschentücher (in 10er Packs)

Sonstiges

leere, saubere Gurkengläser mit Deckel und großer Öffnung, Füllmenge: 450ml bis 700ml, Hundefutter

Erstkommunion 2023 - Einladung - Info

Herzliche Einladung für die Kinder der zweiten VS-Klassen, zur Erstkommunionvorbereitung zu kommen:

Anmeldetage sind am

Mi., 16. und Mi., 23. November von 17-19 Uhr im Pfarrhaus (Eingang Pfarrkanzlei)

Die Erstkommunionen finden nächstes Jahr am 6. und 7. Mai 2023 statt.

Im Erstkommunionsteam gibt es eine Veränderung: Marie-Therese Oberndorfer verlässt unser Team. An dieser Stelle: Ein herzliches Dankeschön für deinen Dienst, deine Ideen und

die viele Zeit, die du für die Erstkommunionvorbereitung aufgewendet hast!

Bettina Kittler wird ab September das Erstkommunionsteam unterstützen. Auch ihr jetzt schon im Voraus: Danke, dass du unser Team bereichern wirst. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit.



Andrea Lentner, Eveline Tröster, Martha Lutzky

Wenn du am **18. Mai 2023** zur FIRMUNG gehen willst, dann komme mit deinen Eltern zum

Info-Abend zur

Firmvorbereitung

am **18. Oktober 2022**

um **18:30 Uhr** im Pfarrsaal Deutsch-Wagram

Kinderwortgottesfeier (KIWOGO)

ab **11. Sept.** wieder **jeden Sonntag um 9:30 Uhr**

im Pfarrsaal Deutsch-Wagram

Danach (ca. 10 Uhr) gehen wir gemeinsam hinüber zur Hl. Messe in die Pfarrkirche!

Auf euer Kommen freut sich das KIWOGO-Team!
aktuelle Infos, Ausnahmen, Änderungen finden Sie unter www.pfarre-deutschwagram.at

Caritas Haussammlung 2022

für notleidende Menschen in Niederösterreich

Bei der diesjährigen Caritas Haussammlung, für Menschen in Not in Niederösterreich, wurden € 2.591,23 gesammelt. Wir danken allen Spendern und Spenderinnen, aber auch allen die von Haus zu Haus (in Parbasdorf & Aderklaa) gegangen sind oder am Frischemarkt in Deutsch-Wagram gesammelt haben.

Ein herzliches Vergelt`s Gott!!

Pfarr-Termine im September 2022

Fr, 02	08:00 14:30	Wortgottesfeier Bastelrunde	GDR Pfarrheim	Mi, 14	16:00 18:00	Hl. Messe im Betreubaren Wohnen KEINE Abendmesse!	Be.Wo. GDR
Sa, 03	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche	Fr, 16	08:00 14:30	Frühmesse Bastelrunde	GDR Pfarrheim
So, 04	08:00 09:30	Hl. Messe Hl. Messe	Parbasdorf Pfarrkirche	Sa, 17	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Mo, 05	08:00 09:00 14:30	Schulanfangwortgottesfeiern der VS für 2., 3. und 4. VS-Klassen für die 1. VS- und MI-Klassen Seniorenrunde	Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrheim	So, 18	08:00 09:30 09:30	Hl. Messe Hl. Messe Kinderwortgottesfeier	Aderklaa Pfarrkirche Pfarrsaal
Di, 06	09:00 15:30	Schulanfangsmesse BORG Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrkirche Pfarrsaal	Mo, 19	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
Mi, 07	18:00 18:00	Abendmesse Trauergruppe (bis 19:30 Uhr)	GDR Pfarrheim	Di, 20	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal
Fr, 09	08:00 14:30	Frühmesse Bastelrunde	GDR Pfarrheim	Mi, 21	18:00	Abendmesse	GDR
Sa, 10	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche	Fr, 23	08:00 14:30	Frühmesse Bastelrunde	GDR Pfarrheim
So, 11	09:30 09:30 11:00	Dirndlgwand-Sonntag Hl. Messe Kinderwortgottesfeier Hl. Messe - Schultaschensegnung	Pfarrkirche Pfarrsaal Parbasdorf	Sa, 24	18:30	Vorabend- und Seelenmesse	Pfarrkirche
Mo, 12	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim	So, 25	09:30 10:45 16:00	Hl. Messe / Erntedankfestmesse Erntedank- & Pfarrfest Abschlusssegen	Pfarrkirche Pfarrgelände
Di, 13	15:30 20:00	Kinderchor (bis 16:15 Uhr) PGR-Sitzung	Pfarrsaal Pfarrhaus	Mo, 26	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
				Di, 27	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal
				Mi, 28	18:00	Abendmesse	GDR
				Fr, 30	08:00 14:30	Frühmesse Bastelrunde	GDR Pfarrheim



SENIORENRUNDE

Jeder ist herzlich willkommen zum Plaudern, Spielen, Erzählen, Zuhören, Feiern, Kaffeetrinken und auch um neue Ideen einzubringen.
2 Stunden in Gemeinschaft verbringen
jeden Montag im Pfarrheim von 14:30 - 16:30 Uhr

Annemarie Wurzingler



ab 6. September 2022 wieder

**jeden Dienstag
von 15:30 - 16:15 Uhr**

im Pfarrsaal

Der Kinderchor ist für Kinder ab 5 Jahren.
Derzeit ist keine Voranmeldung notwendig.
Neue Kinder melden sich bitte zuvor telefonisch oder per E-Mail.
Einstieg jederzeit möglich.

Auf euer Kommen freut sich
**Pastoralassistentin,
Andrea Lentner**



Kontakt:
Andrea Lentner, MA
andrea.lentner@katholischekirche.at
www.pfarre-deutschwagram.at
www.facebook.com/pfarredeutschwagram

Pfarr-Termine im Oktober 2022

Sa, 01	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche	So, 16	08:00	Hl. Messe	Aderklaa
So, 02	09:30	Hl. Messe (Musik: Vocapella)	Pfarrkirche		09:30	Hl. Messe	Pfarrkirche
	09:30	Kinderwortgottesfeier	Pfarrsaal-Parbasdorf		09:30	Kinderwortgottesfeier	Pfarrsaal
	11:00	Hl. Messe		Mo, 17	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
Mo, 03	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim	Di, 18	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal
					18:30	Info-Abend zur Firmvorbereitung	Pfarrsaal
Di, 04	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal	Mi, 19	18:00	Abendmesse	GDR
Mi, 05	18:00	Abendmesse	GDR	Fr, 21	08:00	Frühmesse	GDR
	18:00	Trauergruppe (bis 19:30 Uhr)	Pfarrheim		14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
Fr, 07	08:00	Frühmesse	GDR	Sa, 22	07:00	Pfarrwallfahrt Marchegg (bis 20 Uhr)	
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim		18:30	Wortgottesfeier	Pfarrkirche
Sa, 08	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche	So, 23		Weltmissionssonntag	
So, 09	08:00	Hl. Messe	Parbasdorf		09:30	Jungscharmesse	Pfarrkirche
	09:30	Hl. Messe	Pfarrkirche		11:00	Hl. Messe	Aderklaa
	09:30	Kinderwortgottesfeier	Pfarrsaal	Mo, 24	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
Mo, 10	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim	Di, 25	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal
Di, 11	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal	Mi, 26	18:00	Abendmesse	GDR
Mi, 12	18:00	Abendmesse	GDR	Fr, 28	08:00	Frühmesse	GDR
Fr, 14	08:00	Frühmesse	GDR		14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim		19:30	Theater Lampenfieber	Pfarrsaal
Sa, 15	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche	Sa, 29	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche
					19:30	Theater Lampenfieber	Pfarrsaal
				So, 30	09:30	Familienmesse	Pfarrkirche
				Mo, 31	17:30	Nacht der 1000 Lichter (bis 22 Uhr)	Pfarrkirche

**Durch die Taufe wurden
in die Gemeinschaft
der Kirche aufgenommen:**

**Marlene SVOBODA
Florian TRAXLER
Emily
Adrian SIEBENHANDL
Yvonne STEEG
Philip STEEG
Noah KUČSORA
Mona DATTLER
Tilzer
Anna MECHTLER
Julia SCHNEDL**



**In die ewige Heimat sind
von uns gegangen:**

**Maria WALD
Erwin LICHTBLAU
Rudolf HIRSCHBÜCHLER
Guy Joseph DE RIDDER
Anna KOLAR
Johanna RITTER
Erwin DAUBNER
Robert BILY
Erich HEINISCH**



**Begleitende Selbsthilfegruppe
für trauernde Menschen**

TRAUERGRUPPE

Deutsch-Wagram

jeden 1. Mittwoch im Monat, 18:00 - 19:30 Uhr

im Pfarrheim Deutsch-Wagram, kostenlos

Info unter 0664 736 82 443 oder 0664 573 80 84

trauergruppe@aon.at

31. Oktober 2022

Pfarrkirche Deutsch-Wagram

17:30 - 22:00 Uhr

**NACHT
DER
1.000
LICHTER**

**Den Bund für das Leben
haben geschlossen:**



**Rudolf und Sabine SIMON
Manfred und Anna-Maria SCHOBER**

In der Nacht vor Allerheiligen und Allersee-
len laden die verschiedensten Kirchenräu-
me methodisch zum Nachdenken,
Meditieren und Beten ein. Die Nacht der
1.000 Lichter bietet Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen so die Möglichkeit, bei
Kerzenschein die besonderen Stationen
auf sich wirken zu lassen.

IMPRESSUM

„Brief an die Pfarrgemeinde“ ist das Kommunikationsorgan
der Pfarre Deutsch-Wagram
DVR: 0029874(12247) / Auflage: 4.600 Stk.
2232 Deutsch-Wagram, Kirchengasse 2
Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit: Ing. David Kaiser (Leitung)
Lektorin: Saskia Kaiser, BEd
Kontakt per E-Mail: kaiser.david@gmx.net
Druck: Printendo GmbH
Verteilung: JUNGSMANN Karl Verteilerdienst
2232 Deutsch-Wagram

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten „Pfarrbrief“: 9. November 2022

Beiträge und Veranstaltungstermine, die erscheinen sollen,
Hinweise und Ideen zur Verbesserung können Sie bitte an
folgende E-Mail-Adressen übermitteln:

kaiser.david@gmx.net oder
pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

Pfarr-Termine im November 2022

Di, 01	09:30	Hl. Messe, anschl. Friedhofsgang	Pfarrkirche Parbasdorf Aderklaa	Mo, 14	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
	14:00	Friedhofsgang		Di, 15	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal
	15:00	Friedhofsgang, anschl. Hl. Messe		Mi, 16	17:00	Anmeldung EK-Vorbereitung (bis 19 Uhr)	Pfarrhaus GDR
					18:00	Abendmesse	
Mi, 02	18:30	Allerseelen Seelenmesse für alle Verstorbenen	Pfarrkirche	Fr, 18	08:00	Frühmesse	GDR Pfarrheim
Fr, 04	08:00	Frühmesse	GDR		14:30	Bastelrunde	
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim	Sa, 19	18:30	Vorabend- und Seelenmesse	Pfarrkirche
Sa, 05	18:30	Vorabendmesse	Pfarrkirche		So, 20	Christkönigssonntag	
So, 06	08:00	Hl. Messe	Parbasdorf Pfarrsaal Pfarrkirche	08:00		Hl. Messe	Aderklaa Pfarrkirche
	09:30	Hl. Messe		09:30		Familienmesse - Aufnahme der neuen Ministranten	
	09:30	Kinderwortgottesfeier					
Mo, 07	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim	Mo, 21	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
Di, 08	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal Pfarrhaus	Di, 22	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal
	20:00	PGR-Sitzung		Mi, 23	17:00	Anmeldung EK-Vorbereitung (bis 19 Uhr)	Pfarrhaus GDR
Mi, 09	18:00	Abendmesse	GDR		18:00	Abendmesse	
	18:00	Trauergruppe (bis 19:30 Uhr)	Pfarrheim	Fr, 25	08:00	Frühmesse	GDR Pfarrheim
Fr, 11	08:00	Frühmesse	GDR Pfarrsaal		14:30	Bastelrunde	
	14:30	Bastelrunde		Sa, 26	15:00	Adventmarkt der Bastelrunde (bis 18 Uhr)	Pfarrsaal Pfarrkirche
Sa, 12	17:00	Amtseinführung Pfarrer Peter Paskalis in Strasshof Antoniuskirche	Antoniuskirche Pfarrkirche		18:30	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung	
	18:30	Wortgottesfeier		So, 27	1. Adventssonntag		
So, 13	Inlandshilfe Caritas		Pfarrkirche Parbasdorf Aderklaa		09:30	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung	Pfarrkirche Pfarrsaal Pfarrsaal Aderklaa
	09:30	Hl. Messe			09:30	Kinderwortgottesfeier	
	11:00	Hl. Messe			10:30	Adventmarkt der Bastelrunde (bis 12 Uhr)	
17:00	Martinsfest		11:00	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung			
				Mo, 28	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
				Di, 29	15:30	Kinderchor (bis 16:15 Uhr)	Pfarrsaal
				Mi, 30	18:00	Abendmesse	GDR

Martinsfest

Sonntag, 13. November 2022
um **17:00 Uhr**
in **Aderklaa**

Herzlich Willkommen!



Möchtest auch du zur Jungschar kommen?

Wir treffen uns jeden Samstag von 14:00-15:30 Uhr (Jüngere) oder 15:30-17:00 Uhr (Ältere). Am Programm stehen verschiedene Aktivitäten wie Spielen, Basteln oder gemeinsames Kochen. Mehrmals im Jahr gibt es auch gruppenübergreifende Aktivitäten wie einen Casino-Abend oder eine Sommeraktion. Wir freuen uns auch über viele bekannte und neue Gesichter bei Sternsingen und Ratschen. Alle sind herzlich eingeladen. Für weitere Informationen bitte jederzeit unter 0676/3481837 melden.

Liebe Pfarrgemeinde!

Für die Weihnachtsbäckerei möchten wir Sie – wie jedes Jahr – rechtherzlich bitten süße Kreationen zu backen und diese am **Mittwoch, den 23. November 2022** von **15:00-19:00 Uhr** oder am **Donnerstag, den 24. November 2022** bis **spätestens 9:00 Uhr** in der Pfarrkanzlei abzugeben.

DANKE!



ADVENTMARKT der Pfarre Deutsch-Wagram Erstmals am 1. und 2. Adventwochenende!

mit gemütlicher Kaffeejause und Verkauf von selbstgebackener Weihnachtsbäckerei

Samstag, 26.11.2022 von 15:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 27.11.2022 von 10:30 - 12:00 Uhr

Samstag, 3.12.2022 von 14:00 - 20:00 Uhr

Sonntag, 4.12.2022 von 10:30 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren / deinen Besuch im Pfarrsaal (Kirchengasse 2)
die Bastelrunde und der Pfarrgemeinderat

Erstkommunionen 2022 - Rückblick



Am 18. und 19. Juni 2022 bekamen 42 Kinder aus Deutsch-Wagram zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

„Von allen Seiten umgibst du mich“ war das Thema der Erstkommunionen. Die Kinder haben voller Eifer mitgesungen, getanzt und gebetet. Beim Empfang der Kommunion konnte man spüren, wie aufgeregt die Kinder waren und wie ernst sie ihren ersten Kommunionempfang genommen haben.

Während der Predigt habe ich den Kindern und allen Anwesenden erklärt, dass im „heiligen Brot“ Jesus so nah zu ihnen kommt, dass es näher schon gar nicht mehr geht. Sie und wir alle empfangen Jesus und können so ganz sicher

sein: Er lässt uns nicht allein, er ist immer bei uns.

Denn er umgibt uns von allen Seiten.

Das Tolle ist aber: Man kann dieses Geschenk immer wieder erhalten. Jeden Sonntag feiern wir in der Messe Eucharistie, und da wird das Heilige Brot ausgeteilt.

Theoretisch, so habe ich es auch den Kindern gesagt, könnten sie mitzählen und dann eine „Tausendkommunion“ feiern.



Fotos: © Mathias Lenz & Sandra Stojkov

Danke an alle, die in der Erstkommunionsvorbereitung und bei den Erstkommunionen selbst mitgeholfen haben!

Andrea Lentner

Firmung 2022 - Rückblick

Am 26. Mai 2022 waren 30 mutige Jugendliche bereit, das Firmsakrament zu empfangen. Als Firmspender war Weihbischof Bischofsvikar Stephan Turnovszky bei uns zu Gast. Er sprach direkt in unser Herz, als er von dem Samen gesprochen hat, der in uns gelegt ist, und der – wir kennen den Zeitpunkt nicht – in jedem von uns wachsen kann, ganz besonders in Kindern und Jugendlichen.

An die Neugefirmten: Herzlichen Glückwunsch zum Empfang des Firmsakramentes und alles Gute für euren Glaubens- und Lebensweg!

Danke an dieser Stelle auch an das fleißige Firmteam bestehend aus: Melissa Felber, Roswitha Weber und Angelika Heinzl. Ohne euch, wären die Firmlinge nicht so gut vorbereitet gewesen. Danke für euer Engagement!

Andrea Lentner



Fotos: © Mathias Lenz

Ministrantenausflug 2022

Am ersten Sonntag der Ferienzeit, gleich nach der gemeinsam besuchten Heiligen Messe, starteten einige Minis und ihre Begleiter in einen wunderschönen Badetag.

Mit seiner Rutsche, dem Sprungturm, einem Volleyball-Platz und der großen Liegewiese, war das Parkbad in Schönkirchen-Reyersdorf ideal für uns.

Es wurde getratscht, gelacht, gegessen, gespielt, herumgealbert. So mancher kletterte am Sprungturm ganz nach oben, um dort festzustellen eine Etage darunter ist es noch immer hoch genug.

Zurück in Deutsch-Wagram wurden wir schon von Pfarrer Peter, den Eltern und den daheimgebliebenen Kindern erwartet. Zum Abschluss grillten wir gemeinsam im Pfarrgarten.

Es war ein toller Tag!



Roswitha Weber



Willst DU MinistrantIn werden?

An alle Kinder, die schon bei der Erstkommunion waren!

DU wollest schon immer mal ministrieren und auch wissen, was wir in der Ministunde tun?

Besonders auch, was wir auf dem Ministrantenwochenende für Aktivitäten machen?

Dann komm vorbei! Wir, die Ministranten und Leiter, freuen uns auf DEIN KOMMEN!

Wir treffen uns jeden 2. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe im Pfarrheim zur gemeinsamen Ministunde.

Kontakt: roswitha.webb@gmx.at

Vortrag in der Pfarre Strasshof

Gustav Danzinger, langjähriger Radiomoderator bei Ö1, kommt wieder mit einem seiner beliebten Vorträge in Bild und Ton nach Strasshof!



wann: **Dienstag, 18. Oktober 2022 um 19 Uhr**
wo: **Pfarrsaal St. Antonius**

„Wahrer Weinstock – Brot des Lebens“



Kommen Sie und erfahren Sie, welches Bild Künstler unterschiedlicher Epochen zu diesem Thema hatten und haben. Welches Bild haben Sie selbst?

Ein Abend für alle Interessierten, im Besonderen für Eltern von Erstkommunikationskindern!

Herzlich willkommen!

Gabriele Pohanka

PFARRWALLFAHRT

Samstag, 22. Oktober 2022

- 07.00 Uhr Abfahrt Aderklaa
07.20 Uhr Abfahrt Deutsch-Wagram
08.00 Uhr Frühstück Gasthaus Nagl-Hager in Marchegg
09.15 Hl. Messe Kirche Marchegg
10.30 Uhr Führungen – Aufteilung Teilnehmer in 2 Gruppen
- „Im Reich der Bäume“ – Geführter Spaziergang durch den Schlosspark oder
 - Führung Kloster mit Klosterkirche
- 11.15 Uhr Gruppenwechsel
- „Im Reich der Bäume“ – Geführter Spaziergang durch den Schlosspark
 - Führung Kloster mit Klosterkirche
- 12.30 Uhr Mittagessen Gasthaus Nagl-Hager
14.45 Uhr, 15.00 Uhr und 15.15 Uhr – Aufteilung Teilnehmer in 3 Gruppen
- Niederösterreichische Landesausstellung
- 17.00 Uhr Abfahrt Marchegg
17.30 Uhr Ankunft Weingut Minkowitsch Mannersdorf/March
19.30 Uhr Abfahrt Richtung Deutsch-Wagram und Aderklaa
20.00 Uhr Ankunft

Pauschalpreis pro Person € 60,00,- inkl. Bus, Führungen in Marchegg und 3-gängigem Mittagmenü, exkl. Frühstück, Heurigenbesuch und Getränken



Endlich wieder eine gemeinsame Pfarrwallfahrt!

Wir freuen uns schon sehr und hoffen auf ganz viele Teilnehmer.
Anmeldung und Bezahlung bitte in der Pfarre während der Kanzleistunden.

Alles Liebe! Melissa, Roswitha & Wolfgang

ANIMA in der Pfarre Strasshof



Sie wissen nicht, was „ANIMA“ ist? Rufen Sie doch einmal die Adresse www.anima-bildung.at auf, dann sehen Sie, welche vielfältigen Seminarthemen Sie hier erwarten!

Wir sind eine Frauengruppe, die sich schon lange Zeit mit unterschiedlichen Selbsterfahrungsthemen auseinandersetzt. Von der Referentin kommt ein Input, der dann im Plenum, in der Kleingruppe oder alleine bearbeitet wird. Wir hören einander zu, stellen konträre Ansichten gegenüber oder bekräftigen Gemeinsames. Es ist immer eine Bereicherung!

Im Herbst 2022 haben wir das Thema **„Stärkung in unsicheren Zeiten“**

Mag. Claudia Umschaden arbeitet mit uns zu Resilienz, Aggression und Selbstfürsorge.

8 Vormittage
jeweils von 9-11 Uhr
ab 21.9.2022
Kostenbeitrag: 65€

im Pfarrsaal Antoniuskirche

Wenn Sie Anschluss suchen, frisch in Pension sind oder einfach am Thema interessiert: melden Sie sich bei mir an!
Auch mit Kleinkind sind Sie herzlich willkommen – die Kinderbetreuung ist kostenlos.

Gabriele Pohanka, Seminarbegleiterin, 0699 1250 80 22

Pfarre Deutsch-Wagram



Erntedank- & Pfarrfest 2022

Sonntag, 25. September

9:30 Uhr Festgottesdienst

bis ca. 12:00 Uhr Fröhschoppen

**Programm für unsere Kinder:
Hüpfburg (bei Schönwetter), Kinderschminken,
diverse Spiele**

(betreut durch JungschargruppenleiterInnen)

**Für Ihr leibliches Wohl wird wieder bestens gesorgt!
Kaffee, Kuchen, Schnitzel & Co, sowie diverse Getränke!**

12 bis 16 Uhr musikalisches Unterhaltungsprogramm mit:

Trompetenduo Erich & Michaela Strobl (ca. 12 Uhr)

Regenbogenchor (ca. 12:45 Uhr)

Andrea & Bettina (ca. 13:40 Uhr)

Gesangsverein „Sängerbund“ (ca. 14:30 Uhr)

David Kaiser (Austropop) (ca. 15:15 Uhr)

ca. 16 Uhr Abschlussegens von Pfarrer Peter Paskalis

CANISIBUS – Erntedank-Sammlung der Pfarre Deutsch-Wagram

Frisches Obst und Gemüse: Äpfel, Birnen, Erdäpfel, Kürbisse, Zucchini, Karotten, gelbe Rüben, Zeller etc.

Haltbare Lebensmittel: Teigwaren (Spiralnudeln, Fleckerl, Hörnchen), Langkornreis, griffiges Mehl, Backerbsen, pflanzliches Öl, Haltbar-Milch, Haltbar-Schlagobers, einzeln verpackte Süßigkeiten

Gesundheit: Taschentücher (in 10er Packs)

Sonstiges: leere, saubere Gurkengläser mit Deckel und großer Öffnung, Füllmenge: 450ml bis 700ml, Hundefutter

**Ihr Pfarrgemeinderat heißt Sie herzlich willkommen
und wünscht gute Unterhaltung!**